

INHALT

Ihre Region auf Seite:

Basel	10
Brugg-Windisch	11
Baden-Wettingen	12/13
Aarau-Niederamt	14/15
Agenda Brugg	17
Agenda Basel	18
Agenda Fricktal	19



Der Probelauf ist gelungen

UNTERBÖZBERG Das Museum Kirchbözberg will alte und neue Landwirtschaftsgeräte im Einsatz zeigen. Denn diese Geräte wurden noch nie dazu gebaut, um im Museum ausgestellt zu werden. Sie haben vielmehr eine praktische Funktion. Ein ambitioniertes Projekt des Museums Kirchbözberg will nun aufzeigen, wie Gerätschaften unterschiedlichen Alters im Einsatz funktionieren, wie sie weiterentwickelt wurden und wie ihre Wirkungsweise war. Eine Probelauf verschaffte Gewissheit, dass das Projekt machbar ist.

SEITE 11

VOR ORT



Charmant schreiben die beiden «Music Star»-Teilnehmer Mumi und Moni ein Autogramm nach anderem. PST

Die Music-Stars gaben Autogramme in Mumpf

PATRICIA STREIB

Während vieler Wochen waren sie jeden Sonntagabend via Schweizer Fernsehen zu uns ins Wohnzimmer gekommen. Nun kamen sie in voller Lebensgrösse und zum Anfassen nahe am vergangenen Samstag nach Mumpf. Nämlich drei der zehn besten Music-Stars (ursprünglich hatten sich ca. 3400 Bewerber zum Casting gemeldet): Börni Höhn, Muhamed Kahraman (besser bekannt als Mumi) und Monica Frei. Der Veranstalter Tom Thomson.ch aus Frick hatte einiges für die Autogrammstunde auf die Beine gestellt. Es gab eine aufblasbare Hüpfburg. Wer wollte, konnte sich schminken lassen, und dank Cervelats und Getränken musste auch niemand Durst oder Hunger leiden. Um Punkt zwölf Uhr kam Börni auf die Bühne. Wie immer farbenfroh, aufgestellt und fröhlich. Geduldig erfüllte sie alle Autogrammwünsche des jugendlichen Publikums.

Die Viertplatzierte hat es im Augenblick «sehr streng», wie sie sagte. So arbeitet sie emsig an einer eigenen Produktion und ist mit den vier bestplatzierten Music-Stars Fabienne, Sandra und Brian und auch mit den neun anderen Finalisten in der ganzen Schweiz unterwegs. Als ob dies nicht genug wäre, arbeitet sie auch noch 80 Prozent als Informatikerin in Zürich. Auch Mumi und Monica enttäuschten ihre Fans in keiner Weise. Dicht umringt schrieben sie sich beinahe die Finger wund und gaben geduldig auf alle Fragen Antwort. Auch Mumi, bekannt vor allem für sein tänzerisches Geschick, geht weiterhin brav zur Arbeit in Basel. Er absolviert eine Ausbildung zum Detailhandelsfachmann. Mitte Juli wird sein «Sommerhit» in Spanien und Italien veröffentlicht, und zusammen mit einem grossen Jugendreiseveranstalter wird er dann auch auf Tour gehen.



So viele gute Sportler hat die Region: Die für den Titel «Sportler des Jahres» Nominierten



Geehrt für Ehrenamt im Turnverein Rheinfelden: Peter Hübscher, zusammen mit Remo Jotti und Stadträtin Béa Bieber.

Spitzensportler

RHEINFELDEN BADEN Am vergangenen Samstagabend ging

PETER HAGEMANN

Auch dieses Jahr wurden Sportler und Sportlerinnen des Jahres aus der Region ausgezeichnet.

Sie sind, still und bescheiden, mitten unter uns. Sitzt man am TV-Bildschirm, würde man es kaum denken. Alonso und Schumi, Köbi Kuhn und Oliver Kahn kennt fast ein jeder – dass da jedoch Menschen aus der Region Regional-, Schweizer Meister und Weltmeister sind, oft in weniger spektakulären Sportarten, wissen nicht sehr viele. Die 17-jährige Turnerin Carina Fürst aus Hornussen etwa ist Schweizer Meisterin am Balken und in der Mannschaft, aus Schwaderloch kommen die jungen Pontoniere Nils Kramer und Sascha Güll, die im vergangenen Jahr in ih-

rer Kategorie den Schweizer-Meister-Titel eingefahren haben. Lukas Meyer aus Kaiseraugst, Freestyler mit dem Kajak, holte sich den dritten Rang in der Europameisterschaft und den sechsten Rang im Weltcup.

BEGEHRTE URKUNDE

Damit sind sie schon aufgezehrt, die sportbegeisterten Menschen auf Schweizer Seite, denen die Rheinfelder Stadträtin Béa Bieber, ihres Zeichens auch Mitglied der Sportkommission, am vergangenen Samstag die Urkunde «Sportler» bzw. «Sportlerin des Jahres» überreichen konnte. Der Anlass war umrundet von einem bunten Strauss an musikalischen und sportlichen Einlagen. The Walkers aus Rheinfelden Baden führten musikalisch durch den

RHEINFELDEN Alte Brücke gibt weiterhin zu diskutieren

Der Gemeinderat der badischen Schwesterstadt thematisiert die Brückenschliessung an einer ausserordentlichen Sitzung und bietet damit ein politisches Forum für die nicht abreisenden Diskussionen über die Brückenschliessung.

SEITE 9



Röhre für tierische Patienten

OBERENTFELDEN Mit der Erweiterung der Tierklinik Aarau West in Oberentfelden wurde im Juli 2006 ein Spiral-CT der neuesten Generation in Betrieb genommen. Es ist der erste Computertomograph dieser Art in einer Schweizer Privat-Tierklinik. «Wir untersuchen von der 1 Kilo schweren Katze bis zum 100 Kilo schweren Hund», erklärt Tierarzt und Radiologe Olivier Gardelle, der zusammen mit seinem Berufskollegen und ebenfalls Radiologen Gernot Scharf die Firma Vetimage betreibt.

SEITE 14



versammeln sich auf der Bühne des Rheinfelder Bürgersaals.

PETER HAGEMANN



Showeinlage mit Ringen für Frauen: Seit kurzem ist Ringen auch für Damen eine olympische Disziplin.



Freestylerin Nadja Leuenberger ist mit Silber ausgezeichnet worden.



Sportler des Jahres in der Mannschaftswertung: die jungen Pontoniere Nils Kramer und Sascha Güller aus Schwaderloch.

aus der Region ausgezeichnet

im Bürgersaal der siebte Sportball über die Bühne, der getragen wird von den beiden Rheinfelden.

Abend. Chris Böhm aus der deutschen Nachbarschaft begeisterte mit einer Show auf dem BMX-Rad. Der Ringer-Nachwuchs des Turnvereins Adelhausen führte dem Publikum die Feinheiten des Kampfes vor.

Remo Jotti von der Rheinfelder Sportkommission ging in seiner Ansprache darauf ein, was es braucht,

um Spitzenleistungen im Sport zu erbringen, darunter ein liebevolles Umfeld, das die Leistungsträger effizient unterstützt. Das Umfeld müsse stimmen, Trainer, Sponsoren und Fans trügen massgebend zum Erfolg bei. Jotti rief zudem die Sportlerinnen und Sportler dazu auf, ihrer Gesundheit Sorge zu tragen: «Gesund-

heit ist nicht alles, doch ohne Gesundheit ist alles nichts», sagte er.

KEIN BALL OHNE TANZ

Auf ein Saal-Voting direkt vor Ort war dieses Jahr verzichtet worden. Die Nominierten wurden von der Sportkommission vorselektiert und in der Presse vorgestellt, anschliessend konnte die Öffentlichkeit per Fragebogen abstimmen. Eingegangen waren 340 Fragebogen mit insgesamt 960 Stimmabgaben. Vertreten waren die beiden Rheinfelder Städte des Weiteren durch Vizeamann Brigit Rüedin und Bürgermeister Rolf Karrer. Und was wäre denn ein Ball ohne Tanz? So wurde zwischendurch und nach Abschluss des offiziellen Teils kräftig das Tanzbein geschwungen.

SPORTLER DES JAHRES

FRAUEN

1. Carina Fürst, Hornussen, Kunstturnen, Schweizer Meisterin am Balken und in der Mannschaft.
2. Nadja Leuenberger, Däniken, Freestyle-Skispringen, Freestyle-Team Fricktal, Junioren-Vizeweltmeisterin.

MÄNNER

1. Lukas Meyer, Kaiseraugst, Globepaddler Young Talents Basel, Kajak, Freestyle, 3. Rang Europameisterschaft, 6. Rang Weltcup
2. Mathias Kyburz, Möhlin, Orientierungslauf, Junioren-Europameister.

MANNSCHAFT

1. Nils Kramer, Sascha Güller, Pontoniere Schwaderloch, Wasserfahren, Schweizer Meister Kat. I.
2. U19, TV Möhlin, Handball, unter den acht besten Schweizer Teams.

40 Jahre für den Turnverein

Peter Hübscher wurde am Sportball geehrt

Was wären die Spitzensportler ohne das wohlwollende Umfeld, ohne gute Trainer, ohne liebe Unterstützung? Am Sportball wurde Peter Hübscher geehrt, der sich seit 1967 für den Turnverein Rheinfelden einsetzt und

massgeblich am Aufbau des Handballs im Verein beteiligt war. Ebenso tätig war und ist er teilweise noch immer als Trainer und Vorstandsmitglied, als Redaktor des Vereinsorgans sowie als Schiedsrichter. (hn)